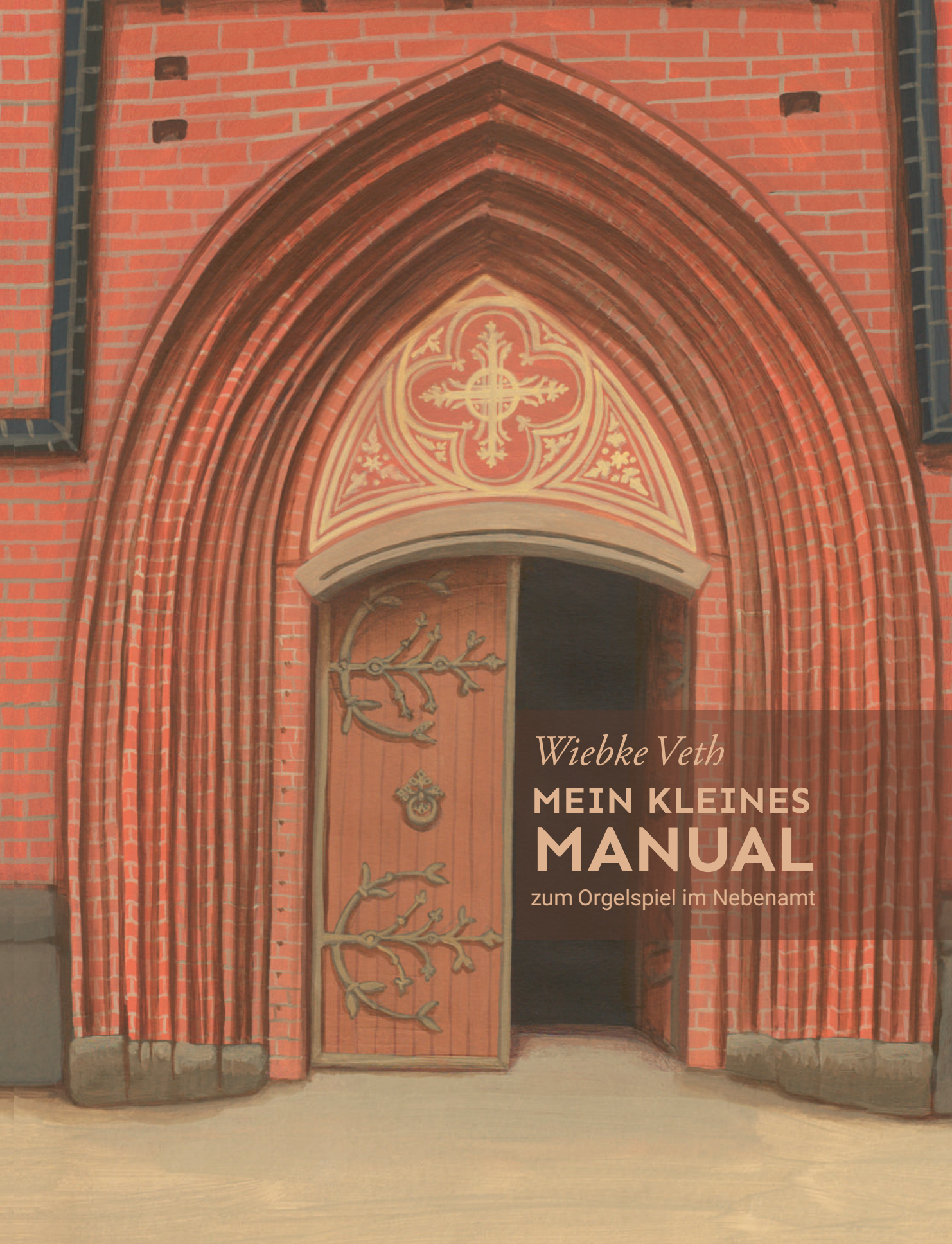


Wiebke Veth

**MEIN KLEINES
MANUAL**

zum Orgelspiel im Nebenamt

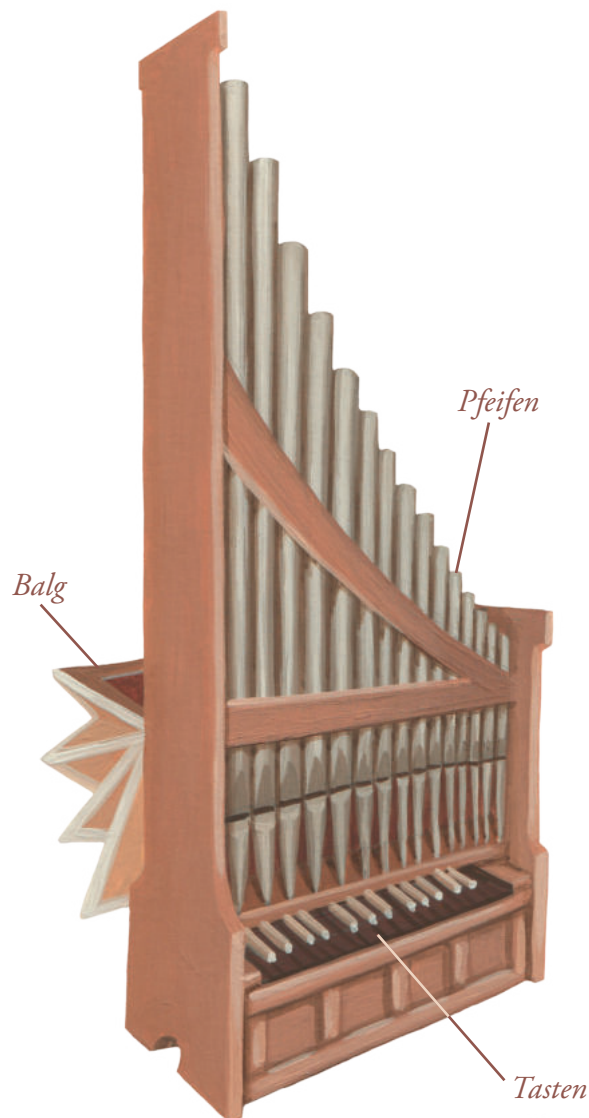




Wiebke Veth

**MEIN KLEINES
MANUAL**

zum Orgelspiel im Nebenamt



PFEIFEN

Pfeifen verschiedener Tonhöhe sind die Tongeber der Orgel.

TASTEN

Gespielt werden die Töne von einer Klaviatur, also einer Tastenreihe, aus.

BALG

Ein Balg versorgt die Pfeifen mit Wind. Hier ist er mit einer Hand zu betätigen.

DAS PORTATIV (lateinisch *portare* = „tragen“) ist ein kleines, tragbares Instrument und hat gut erkennbar alle Bestandteile, die zu einer Orgel gehören. Man kann es allein bedienen: ein Hand betätigt den Balg auf der Rückseite und die andere spielt die Tasten auf der Vorderseite.

VORWORT

Meine Begeisterung für das Instrument Orgel währt nun schon seit über 15 Jahren und entwickelte sich, nachdem ich gebeten wurde Gottesdienste musikalisch zu begleiten und vor allem, nachdem ich einige wirklich wunderbare Instrumente und Organisten kennengelernt habe. Ich habe Orgelunterricht genommen, Kurse besucht und eine Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin absolviert. Und ich habe immer wieder versucht voller Begeisterung meiner Familie und meinen Freunden etwas von der Orgel zu erzählen. Daraus wurde nicht selten ein langer Vortrag, denn die Orgel ist ein komplexes und vielseitiges Instrument – und für alle, die nicht selbst mit ihr arbeiten, in ihrem Umfang und ihren Details schwer zu erfassen. Umso mehr, da man nicht einfach eine Orgel aus der Tasche ziehen und jemandem vorführen kann. So entstand die Idee dieses Sachbilderbuch zu gestalten, das auf meinen eigenen Erfahrungen aufbaut und durch Wissen über die Orgel, das ich aus verschiedenen Quellen zusammengetragen habe, ergänzt wird. Es ist nicht repräsentativ für die „Orgel an sich“, es zeigt nur einen Ausschnitt aus der vielseitigen und facettenreichen Welt der Orgel. Es soll anregen, Interesse wecken und bei Fragen rund um die Orgel kleine Hilfestellungen geben.

Da ich hauptsächlich meine eigenen Erlebnisse mit der Orgel schildere, werde ich vor allem von der „Organistin“ sprechen und bei anderen Bezeichnungen – wie etwa Pastor, Prädikantin oder Kirchenmusiker – das Geschlecht desjenigen Menschen einsetzen, welcher mir in dieser Situation (spezifisch oder häufig) begegnet ist. Aber da das Spielen der Orgel nicht von einer Geschlechtszugehörigkeit abhängig ist, sind grundsätzlich alle Menschen in die Aussage eingeschlossen.

IN DIESEM BUCH

Dieses ist ein Buch über die Orgel und über die Dinge, die ich als C-Kirchenmusikerin und (Vertretungs-)Organistin mit ihr und über sie gelernt habe. Es gibt viel mehr über die Orgel zu sagen, viele verschiedene Instrumente mehr in der Orgelwelt, viel mehr Stile, viel mehr Technik und weit viel mehr zu wissen, als ich in diesem Buch unterbringen könnte. Da jede Orgel für sich einzigartig und individuell ist – keine gleicht der anderen – ist das nur die logische Folge.

ORGELTYPEN

Es gibt Orgeln in verschiedenen Versionen, je nachdem, für welchen Zweck und Anlass sie gebaut wurden. Einige dieser Orgeltypen sind:

Das Portativ	4
Das Positiv	124
Die Chororgel	176
Die Truhenorgel	179
Die (große) Orgel	68, 126, 166

ORGELPORTRAITS

An einigen Orgeln wurde ich ausgebildet, habe mit ihnen Gottesdienste begleitet oder sie in Konzerten gehört:

Die Arche Noah Lachendorf	12
Die Hammer-Orgel der Arche Noah	18
Der Dom zu Schwerin	62
Die Ladegast-Orgel im Dom	68

Die Dreifaltigkeitskirche zu Hamburg-Hamm	118
Die Kemper-Orgel der Dreifaltigkeitskirche	126
Das Positiv der Dreifaltigkeitskirche	124
Die Hauptkirche St. Katharinen zu Hamburg	160
Die Flentrop-Orgel von St. Katharinen	166
Die Chororgel von St. Katharinen	176
Die Truhenorgel von St. Katharinen	178

TECHNIK DER ORGEL

Das Instrument Orgel ist ein komplexes Miteinander verschiedener technischer Bereiche, darunter fallen:

Windversorgung	100
Der Keilbalg	102
Der Magazinbalg	104
Der Schwimmerbalg	106
Trakturen / Tonsteuerung	150
Registersteuerung	192
Lippenpfeifen (Labiale)	76
Lippenpfeifen stimmen	87
Zungenpfeifen (Linguale)	90
Zungenpfeifen stimmen	98
Mensuren und Register der Labiale	202
Registerkatalog	206
Werkprinzip	170

ORGEL SPIELEN

In den folgenden Kapiteln schreibe ich über das aktive Musizieren und die Handhabung des Instrumentes:

Partialtonreihe / Teiltonreihe	214
Das Manual	20
Töne spielen (manualiter)	24
Handverteilung Manual	26
Notation für die Hände	30
Agogik und Artikulation	34
Das Pedal	138
Töne spielen (pedaliter)	140
Fußverteilung Pedal	142
Notation für die Füße	146
Registerzüge / Schalter	131, 175
Koppeln	135
Schiebekoppeln	172
Motorschalter	130
Arbeitsmaterialien (Gesang- und Choralbuch)	38
Gottesdienste spielen	42
Kasualien spielen	114
Spieltipps	218
Typische Orgelmusik	180
Aus- und Weiterbildung	220
Kleidung	148

STILEPOCHEN

Einen kleinen Überblick über verschiedene für die Orgel wichtige Stilepochen gibt es in den folgenden Kapiteln:

Orgeln in der Antike	10
Orgeln im Mittelalter	36
Orgeln in Renaissance und Barock	188
Johann Sebastian Bach	190
Orgeln in der Romantik	72
Max Reger	74
Orgeln in der Moderne	110
Olivier Messiaen	112